



10.10.2017

## **Presseaussendung**

### **Moschee in Wulkaprodersdorf**

Verärgert zeigt sich Bürgermeister Fritz Zarits über die Aussagen von LAbg. Manfred Haidinger (FPÖ) rund um eine „bewilligte“ Moschee in Wulkaprodersdorf. Es sei erschreckend, dass ein Landtagsabgeordneter und nunmehriger Spitzendkandidat für die Nationalratswahl derartige Aussagen von sich gibt, die auf einer mit Sicherheit mangelhaften Recherche seinerseits resultieren.

Die widmungswidrige Nutzung des besagten Objektes besteht seit Ende 2015. Folgende Maßnahmen wurden ab diesem Zeitpunkt gesetzt:

- Laufende Gespräche mit der Eigentümerin des Objektes, der Megeed Immobilienvermietung GmbH & Co KG, mit dem Ziel, die widmungswidrige Nutzung zu beenden
- Erlassung eines Bescheides durch die Marktgemeinde Wulkaprodersdorf im März 2016, in dem diese Nutzung mit sofortiger Wirkung untersagt wurde
- Einbringung einer Berufung durch die Eigentümerin im April 2016
- Da ein Teil des Objektes gewerblich genutzt wird, fiel die Zuständigkeit der Bezirkshauptmannschaft Eisenstadt – Umgebung zu
- Bei der Bezirkshauptmannschaft Eisenstadt – Umgebung wurde von der Eigentümerin ein Betriebsanlagengenehmigungsverfahren für ein Cafe-Restaurant eingereicht
- Das Verfahren ist nach wie vor anhängig, nachdem im Zuge der Verhandlungen weitere Gutachten für den Betrieb eines Cafe-Restaurants eingefordert wurden.

„Es ist eigentlich beschämend, einem amtierenden Landtagsabgeordneten erklären zu müssen, wer in der Landesverwaltung wofür zuständig ist. Der Herr Landtagsabgeordnete hätte auch die Möglichkeit gehabt, sich bei mir zu erkundigen. Er hat es aber vorgezogen, mit Halbinformationen an die Öffentlichkeit zu gehen. Dies passt exakt zu dem derzeit so sehr in Diskussion stehenden politischen Stil“, so Zarits.

Die Marktgemeinde Wulkaprodersdorf wird im Rahmen ihrer Parteienstellung auf jeden Fall eventuelle Bescheide der Bezirksverwaltungsbehörde prüfen und weitere Schritte im Gemeinderat beraten.

Auf den Vorwurf, den Bürgermeister würden Versäumnisse treffen, obwohl es eine Nahebeziehung seinerseits zur „Liste Sebastian Kurz“ gäbe, entgegnet Zarits: „Ich bin einzig und alleine den Bürgerinnen und Bürgern von Wulkaprodersdorf verantwortlich und keiner politischen Partei. Anscheinend ist dem Herrn Landtagsabgeordneten ein derartiges Denken fremd.“

### **Rückfragehinweis:**

Marktgemeinde Wulkaprodersdorf

Bürgermeister Friedrich Zarits (02687/62851)